

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 41

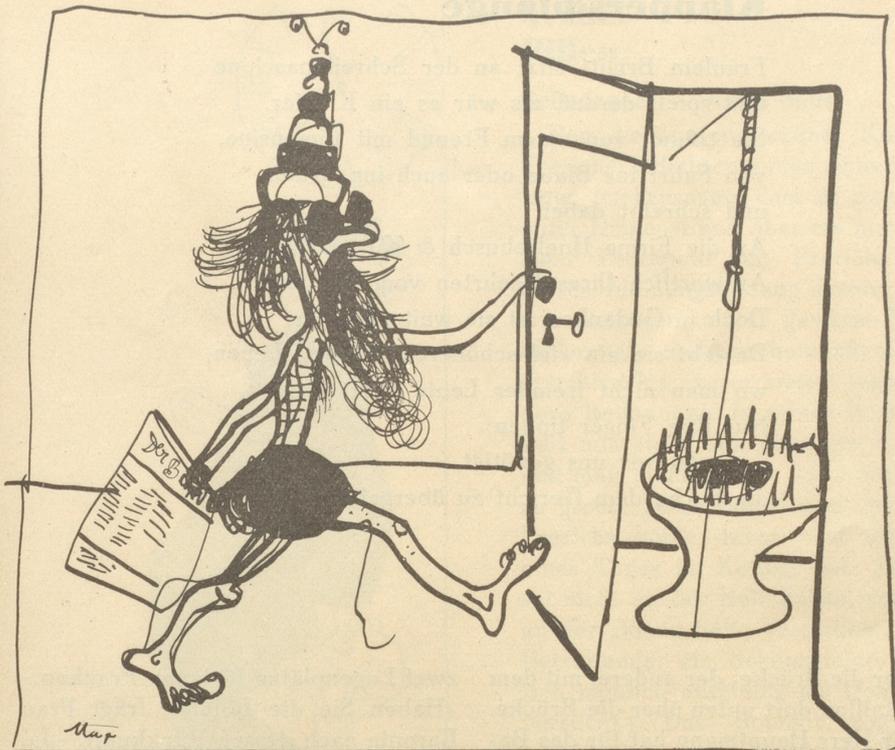
PDF erstellt am: **28.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



v. Mühlenen

## Das Closet des Fakirs

## Der Gedanke

Es gibt Gedanken, die auf dem Wege liegen, die jeder finden kann, ja, die sich auch dem Dummsten aufdrängen, aber da kommt dann meistens nichts Besonderes heraus.

Zum Beispiel hatte da einmal Mina, das Dienstmädchen, die Kommode des Wohnzimmers abgestäubt und als sie fertig war, wollte sie schon gehen, da bemerkte sie, dass sie den Handbesen hatte liegen lassen. Sie

ging also hin und nahm ihn weg, da gab es einen Krach und eine kostbare alte Porzellanfigur, die auf dieser Kommode aufgestellt war, kippte und brach in zwei Stücke auseinander: «Wie ist denn das möglich», dachte Mina, aber sie sah gleich, dass das ganz einfach gegangen sei. Der Besen trug oben ein kleines Häkchen, das sich in einen Bleistift gehängt hatte, der Bleistift wieder hemmte sich an einem Vorsprung und bildete so einen Hebel. Zog man also an dem Besen, so stiess man damit die kost-

bare Figur um. Gott sei Dank, Mina besann sich gleich auf einen rettenden Gedanken: sie stellte die beiden Stücke der Figur wieder aufeinander und fügte das Hebelwerk zusammen. Ganz gewiss würde die gnädige Frau den Handbesen da wegnehmen, nun, dann rührte sich der Hebel und die Figur brach. Indessen kam nicht die gnädige Frau zuerst ins Zimmer, sondern der Herr, dem allerdings auch der Besen gleich in die Augen stach. «Das gehört doch nicht hierher» sagte er unwillig zu sich selber, und fasste den Handbesen, um ihn wegzubringen, worauf ganz planmässig die Figur umkippte und in ihre zwei Stücke zerbrach. «Teufels auch», entfuhr es ihm, «wenn das meine Frau erfährt», allein er sah gleich, wie das gekommen war und dachte sich, «ach was». Als nachher die gnädige Frau ins Zimmer kam, schlich er sich rasch davon. Nun, die gnädige Frau sah auch sofort den Besen, seufzte: «ach diese Mina», zog daran und das Unglück war fertig. Aber auch sie erkannte den Bleistifthebel, richtete alles wieder zurecht, rief nach Mina und sagte zu ihr: «Nehmen Sie doch den Handbesen da weg.» «Dass ich dumm wäre», dachte sie, löste zuerst den Hebel auf, nahm hernach den Besen weg, und jetzt blieb die Figur stocksteif stehen und kippte nicht um. Sie blieb einige Jahre stehen und alle taten so, als wüssten sie nichts.

Darum sage ich, dass bei solchen Gedanken, die sich jedem aufdrängen, nie etwas Besonderes herauskommt, ganz einfach deshalb, weil ihn die tausend Geschlechter vor uns schon lange ausgenützt haben.

Kaspar Ludwig Merkl

## Der schweizerische Haus- und Grundeigentümer

Offizielles Organ des Verbandes Schweiz. Haus- und Grundbesitzer

Druck und Verlag: Buchdruckerei E. Köpfe-Benz in Rorschach  
Inseratenpacht: Publicitas A.G. Rorschach.

Garantierte Auflage: 21,000.

Vorzügliches Insertionsorgan für den Liegenschaftsmarkt und alle den Hausbesitzer interessierenden Fragen betreffend Bau, Umbau und Unterhalt der Häuser und Gärten und Schmuck der Wohnungen



EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWIL <sup>A</sup>/See